

Informationsmappe

Senioren- und Pflegeheim Elisabeth



Senioren- und Pflegeheim Elisabeth
Betriebsgesellschaft mbH
Am Neuhauser Weg 6
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Tel: 06897/7773-0
Fax: 06897/7773-266

Mail: info@vps-elisabeth.de
Internet: www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

Geschäftsführung / Heimleitung: Volker Schmidt
Jennifer Schmidt

Allgemeine vorvertragliche Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Senioren- und Pflegeheim Elisabeth. Diese Informationsmappe soll Ihnen einen klaren, übersichtlichen und verständlichen Einblick in unser Haus, unsere Leistungen sowie wichtige Abläufe rund um den Heimeinzug geben.

Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Senioren- und Pflegeheim Elisabeth.....	2
So können sie uns erreichen.....	4
1. Leistungsbeschreibung	
a) Pflege und Betreuung	6
b) Medizinische Behandlungspflege.....	6
c) Soziale Betreuung.....	7
d) Hauswirtschaft.....	7
e) Leistungen der Küche.....	7
2. Gestaltung des Privatbereichs der Bewohner	9
3. Therapeutische und Sonstige Leistungen	9
4. Kosten und Finanzierung des Heimaufenthaltes...(Anlage Preisliste)	10
5. Information zu verschiedenen Pflegeformen.....	11
6. Pflegesätze und Preislisten	12 – 14
7. Wichtige Informationen zum Heimeinzug	15 – 17
8. Anmeldeformular.....	18 – 23
9. Checkliste	24

Allgemeine Informationen zum Senioren- und Pflegeheim Elisabeth

Das Senioren- und Pflegeheim Elisabeth steht im Zentrum von Dudweiler. Zum Marktplatz, der auch gleichzeitig als Festplatz genutzt wird, sowie zur Hauptgeschäftsstraße sind es ca. fünf Minuten zu Fuß. Ebenfalls in der Nähe des Hauses befinden sich die meisten Arztpraxen, Apotheken, Cafes, das Rathaus sowie die katholische und evangelische Kirche. Das Krankenhaus ist ca. einen Kilometer entfernt. Wir kooperieren mit allen ortsansässigen Hausärzten, Fachärzten, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten usw.

Das öffentliche Verkehrsnetz zu den umliegenden Orten ist gut ausgebaut, Zug- und Busverbindungen können auch an den Wochenenden und Feiertagen genutzt werden. Eine Autobahnanbindung ist ca. zwei Kilometer entfernt.

Im Mittelpunkt unseres Handelns im Bereich Pflege, Betreuung und Versorgung stehen selbstverständlich die pflegebedürftigen Menschen. Wir sind sehr darum bemüht, alle Bewohnerinnen und Bewohner sowohl in ihrer Selbständigkeit zu fördern, als auch dort tatkräftig zu unterstützen, wo qualifizierte Hilfe notwendig ist, weil die eigene Kraft nicht mehr ausreicht.

Wir sind eine anerkannte und zugelassene Pflegeeinrichtung und Vertragspartner der Pflegekassen sowie der Sozialhilfeträger. Unsere Leistungen erstrecken sich von der Pflege über die Betreuung bis zur hauswirtschaftlichen Versorgung. Die einzelnen Pflege- und Betreuungsleistungen stimmen wir mit den pflegebedürftigen Menschen ab, damit sie dem jeweiligen Bedarf entsprechen. Wir bieten qualifizierte Leistungen nicht nur im Bereich der Pflege, sondern selbstverständlich auch bei der Betreuung von z.B. altersverwirrten Menschen. Wir sind uns bewusst, dass mit dem Einzug in ein Pflegeheim die Sicherheit gesucht wird, auch in der letzten Lebensphase gut umsorgt zu sein.

Da unsere Einrichtung über die notwendigen Vereinbarungen mit den Pflegekassen und der Sozialhilfe verfügt, ist ein Einzug selbstverständlich auch dann möglich, wenn die eigenen finanziellen Mittel nicht ausreichen und Sie finanzielle Unterstützung durch den Sozialhilfeträger benötigen. Ihre Fragen hierzu beantworten wir gerne.

Unser Angebot an Speisen und Getränken berücksichtigt sowohl die regionale Küche als auch die besonderen Anforderungen der Ernährung im Alter. Unser Mittagessen wird uns von Apetito geliefert. Mit den Mahlzeiten verbinden wir nicht nur die reine Nahrungsaufnahme, sondern auch immer die Gemeinschaftspflege. Die Mahlzeiten werden in unserer Cafeteria serviert. Denjenigen, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit oder einer Erkrankung nicht an den Mahlzeiten in unserer Cafeteria teilnehmen können, servieren wir gerne auf dem Zimmer oder in den Tagesräumen auf den Wohnbereichen.

AUFNAHMEHINWEIS

In wenigen Fällen geraten wir mit unseren Möglichkeiten und der personellen/technischen Ausstattung an Grenzen.

Eine Aufnahme können wir nicht anbieten für Wachkomapatienten, Patienten mit apallischem Syndrom sowie Patienten mit Morbus Korsakow.

Unser Wohnangebot umfasst 29 Einzelzimmer und 36 Doppelzimmer. Die Zimmer verfügen über Telefon-, Fernseh- und Radioanschluss sowie gut zugängliche Sanitärbereiche. Zusätzlich stehen Pflegebäder, Gemeinschafts- und Gruppenräume sowie Gartenanlage und Terrassen zur Verfügung.

Unsere große Cafeteria im Erdgeschoß steht selbstverständlich auch Besucherinnen und Besuchern offen.

So können sie uns erreichen:

06897/7773- Zentrale: 0
Telefonnummern intern: (Extern anstatt der-0)

Küche: **154** **Stationszimmer 1. Etage:** **250/253**

Hausmeister **157** **Stationszimmer 2. Etage:** **350/351**

- **Geschäftsführung:** **Volker Schmidt**
- **Geschäftsführung und Heimleitung:** **Frau Jennifer Schmidt 263**
zuständig für die administrative Leitung der Einrichtung und die Geschäftsführung
- **Pflegedienstleitung und stellv. Heimleitung:** **Manuela Schmidt 261**
zuständig für die Pflegeplatz-Vergabe, Neuaufnahme, Anregungen, Kritik, Lob zur Pflegeleistung
- **Hauswirtschaftsleitung:** **Brigitte Köhl 152/ Fax: 153**
Zuständig für die Küche, Wäsche, Hausreinigung, Haustechnik und alle übrigen Angelegenheiten, die das Haus betreffen.
- **Verwaltung:** **Bettina Bayer 259 / Fax: 266**
allgemeine Verwaltung, Hilfe bei der Heimaufnahme
Heimverträge, Unterstützung bei Anträgen
- **Verwaltung:** **Judith Hauer 334 / Fax: 266**
zuständig für alle Personalangelegenheiten, Fehlzeiten, Arbeitsvertrag, Zeiterfassung, allgemeine Verwaltung, Datenschutz
- **Verwaltung:** **Sabine Gräning 334 / Fax: 266**
allgemeine Verwaltung, Beratung in finanziellen Angelegenheiten, Auszahlung von Barbeträgen, zuständig für die Rechnungen der Pflege

1. OG

Stationszimmer: 250/253

3. OG

Diensthabende Pflegekraft 354

Fax.: 251

Schwester Angela QM 451

2. OG

Stationszimmer: 350/351

Fax.: 355

Soziale Betreuung:

Frau Merten 555

Nachtdienst

388/389



1. Leistungsbeschreibung

a) Pflege und Betreuung

Ansprechpartnerin Frau Manuela Schmidt (Pflegedienstleitung)

Verantwortlich für die Pflege in den Wohnbereichen sind die Pflegedienstleiterin und die Wohnbereichsleiterinnen. Bei uns arbeiten gut aus- und regelmäßig fortgebildete examinierte Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten und Pflegehilfskräfte.

Ausgehend von dem Biographiebogen wird eine individuelle Pflegeplanung für den/die jeweilige/n Bewohner/in erstellt.

Ziel ist es, dem/der Bewohner/in so viel Selbständigkeit und Unabhängigkeit wie möglich zu erhalten und Lebensgewohnheiten und individuelle Bedürfnisse des Bewohners zu respektieren.

Wir erbringen dem Pflegebedarf sowie dem Gesundheitszustand der Bewohnerin/ des Bewohners entsprechende Pflege und Betreuung nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen dem veränderten Bedarf an.

b) Medizinische Behandlungspflege

Unsere examinierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erbringen Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit diese nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Diese Leistungen werden ausschließlich auf ärztliche Anordnung erbracht. Die Medikamentenversorgung erfolgt durch die Glückauf-Apotheke in Dudweiler.

Bestellung, Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente übernimmt die Einrichtung.

Es besteht allerdings grundsätzlich freie Arztwahl und auch freie Apothekenwahl.

c) Soziale Betreuung

Ansprechpartner: Frau Simone Merten

Regelmäßige Betreuungsangebote sollen sowohl den Alltag abwechslungsreich gestalten als auch die Kontakte zu anderen Bewohnerinnen und Bewohnern fördern. Unsere Einrichtung bietet eine Fülle von Angeboten im Therapie- und Freizeitbereich, so z.B. Beschäftigungstherapie, Einzeltherapie, Seniorengymnastik, Singkreis, Handarbeitskreis, Gottesdienst, Feste, Tanz- und Musikveranstaltungen, gemeinsame Spiele, usw.

Wir verfügen auch über eine Therapieküche. In dieser wird z.B. regelmäßig im kleinen Kreis gekocht. Unsere hauptamtlichen Kräfte werden hierbei durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zur Gestaltung auf, da uns sehr daran gelegen ist, unsere Angebote daran auszurichten, dass Ihnen sowohl Vertrautes als auch Neues geboten wird. Wir stehen in gutem Kontakt zu den ortsansässigen Vereinen, die uns mit ihren Aktivitäten und ihrem speziellen Angebot unterstützen.

Feststehende Termine

- Alle 14 Tage kommt Frau Schreiner mit ihrem Therapiehund Maya zu Besuch
- 1-mal im Monat findet der Tanztee mit Hr. Molitor statt (Cafeteria)
- Jeden Dienstag findet um 14:30 Uhr unsere Handarbeitsrunde in der Therapieküche statt (geleitet von Frau Rödel und Frau Streit)
- Jeden 2. Sonntag „Frühschoppen“ in der Cafeteria
- An jedem letzten Mittwoch im Monat veranstalten wir einen Geburtstagskaffee für die Bewohner des Hauses
- Alle 14 Tage „gemeinsames Singen“ mit dem Betreuungspersonal

d) Hauswirtschaft

Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Köhl (Hauswirtschaftsleitung)

Folgende Leistungen werden hier erbracht:

Regelmäßige werktägliche Reinigung des überlassenen Wohnraumes incl. der Nasszelle.

Überlassung, Reinigung und Instandhaltung von Bettwäsche und Handtüchern. Waschen und Bügeln der maschinenwaschbaren und mit Namensschildern gezeichneten persönlichen Bekleidung und Wäsche.

**Für nicht gezeichnete Wäsche übernehmen wir keine Haftung!!!
Selbstverständlich wird die Wäsche im Haus gezeichnet.
Bitte beachten Sie das beiliegende Info- Blatt „Wäsche“.**

e) Leistungen der Küche

Ansprechpartner: Frau Brigitte Köhl

Die **Küche** bietet Ihnen zwei Gerichte zur Auswahl an. Gerne berücksichtigen wir spezielle Kostformen, sowie bei Allergien auf bestimmte Lebensmittel. Wahlweise können Sie Ihre Mahlzeiten in unserem Speisesaal oder in Ihrem Zimmer zu sich nehmen. Wir sind immer bemüht, Ihre Wünsche beim Essen zu erfüllen. Hierfür steht Ihnen das gesamte Küchenteam zur Verfügung.

Im **Speiseraum im Erdgeschoss** können Sie zu den folgenden Uhrzeiten an den Mahlzeiten teilnehmen:

Frühstück ab	07:30 Uhr – bis 10:30 Uhr
Zwischenmahlzeit	10:30 Uhr – bis 11:30 Uhr
Mittagessen ab	12:00 Uhr – bis 13:30 Uhr
Kaffeezeit ab	15:00 Uhr – bis 16:00 Uhr
Abendessen ab	18:00 Uhr – bis 19:30 Uhr
Spätmahlzeit ab	20:00 Uhr (auf den Wohnbereichen)

Zu den gleichen Zeiten werden auch die Mahlzeiten auf den Wohnbereichen serviert. Die Cafeteria ist täglich geöffnet, gerne beraten wir Sie auch, wenn unsere Bewohner/innen ihren Geburtstag in der Cafeteria feiern möchten.

Zudem stehen auf allen Bereichen zu jeder Tages- und Nachtzeit Obst, Handbrote, Joghurt und Getränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser und Fruchtsäfte) für Sie bereit.



2. Gestaltung des Privatbereichs der Bewohner

Das Bewohnerzimmer ist möbliert mit einem Pflegebett, einem Nachtschrank, einem Kleiderschrank sowie mit Tisch und Stühlen.

Anschlussmöglichkeiten für Telefon und Fernseher sind vorhanden.

Zum Zimmer gehört ein Sanitärraum, der mit Dusche, WC, Waschbecken und Spiegel für Rollstuhlfahrer ausgestattet ist.

Das Bewohnerzimmer kann und sollte individuell gestaltet werden.

Die Zielsetzung dabei ist, dass der Bewohner in ein Zimmer einzieht, in dem er möglichst viele vertraute Gegenstände, Bilder, Möbelstücke etc. vorfindet.

Im Bewohnerzimmer kann **nur** das Pflegebett nicht durch eigene Möbel ersetzt werden.

Teppiche sind Stolperfallen und können aus diesem Grund nicht im Bewohnerzimmer ausgelegt werden.

Der Hausmeister hilft gerne z.B. beim Aufstellen der Möbel oder Aufhängen der Bilder.

Besprechen Sie die Gestaltung des Zimmers bereits vor dem Einzug mit Frau Schmidt oder Frau Köhl.

3. Therapeutische und sonstige Leistungen

Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie usw. werden nach ärztlicher Verordnung durch zugelassene externe Therapeuten erbracht.

Wir arbeiten zusammen mit:

Frau Heike Heckmann	(Krankengymnast)
Frau Eva Straßner	(Krankengymnast)
Herr Jörg Becker	(Physiotherapeut)
Frau Betina Bettinger	(Ergotherapeut)
Herr Alexander Deutsch	(Ergotherapeut)

Natürlich auch gerne mit allen anderen ortssässigen Anbietern.

4. Kosten und Finanzierung

- Der Pflegesatz ist ein Tagessatz. Er ist unterteilt nach Pflegegraden. Die Einstufung in den jeweiligen Pflegegrad erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen und wird per Gutachten und anschließendem Bescheid der Pflegekasse festgestellt.
- Der Pflegesatz richtet sich dann nach dieser Einstufung.
- Bitte teilen Sie uns mit, ob in der häuslichen Pflege bereits eine Einstufung in einen Pflegegrad vorgenommen wurde.
- Der Einstufung geht ein entsprechender **Antrag auf Leistungen bei stationärer Pflege** bei Ihrer Pflegekasse voraus. Die Pflegekasse sollte unmittelbar über den Einzug informiert werden, am Besten noch vor dem Einzug.
- Den Differenzbetrag zwischen Heimkosten und Pflegekassenanteil zahlt der Heimbewohner aus seinen Einkünften oder eventuell vorhandenem Vermögen.
- Sollte dies nicht möglich sein, kann der zukünftige Heimbewohner einen **Antrag beim zuständigen Sozialhilfeträger** stellen.
- Wir weisen darauf hin, dass das Sozialamt eine evtl. Kostenübernahme erst ab Antragstellung gewährt. **Der Antrag sollte daher spätestens am Aufnahmetag gestellt werden, da ansonsten die Kosten privat zu tragen sind.**
- Folgende **Leistungen** werden gesondert berechnet:
Einzelzimmerzuschlag: 8,99 Euro / Tag
Für einen **Telefonanschluss** wird eine monatliche Grundgebühr von 14,32 € berechnet. Die individuellen Telefongebühren werden per Einzelnachweis abgerechnet.
- Mit dem Pflegesatz ebenfalls nicht abgegolten sind die Kosten für Körperpflegeartikel usw. Diese Kosten werden individuell abgerechnet.

5. Kurzzeitpflege- und Verhinderungspflege (ab 1. Juli 2025)

„Ab dem 1. Juli 2025 werden die Budgets für Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag von bis zu 3.539,00 € (sog. Entlastungsbetrag) zusammengefasst.“ Der Gesamt-Leistungsbetrag kann flexibel für die Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege eingesetzt werden.

- **Gesamtbudget:** 3.539 € pro Kalenderjahr (gemeinsam für beide Leistungen)
- **Anspruch:** ab Pflegegrad 2
- **Kurzzeitpflege:** bis zu 8 Wochen (56 Tage) pro Jahr
- **Verhinderungspflege:** bis zu 8 Wochen (56) Tage pro Jahr. Keine Vorpflegezeit mehr notwendig

Wichtig:

Damit die Kosten übernommen werden, müssen Sie selbst einen Antrag bei Ihrer zuständigen Pflegekasse stellen.

Sprechen Sie uns gerne an – wir stehen Ihnen bei Fragen persönlich zur Verfügung.

Welche Kosten werden mit dieser Pauschalleistung getragen?

- Pflegeleistungen
- Ausbildungsumlage (nicht bei der Verhinderungspflege)

Welche Kosten muss der Pflegegast selbst tragen?

- Unterkunft
- Verpflegung
- Investitionskosten
- Ausbildungsumlage (nur bei der Verhinderungspflege)
- evtl. Einzelzimmerzuschlag

Hinweis: Für diese Eigenkosten kann ggf. ein Antrag auf Kostenübernahme beim Sozialhilfeträger gestellt werden.

Pflegesätze Vollzeitpflege ab 01.01.2026

<u>kein Pflegegrad</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	59,60 €	59,60 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,65 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer		8,99 €
pro Tag	130,45 €	139,44 €

(Eigenanteil) Faktor 30,42 **3.968,29 €** **4.241,76 €**

<u>Pflegegrad 1</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	59,60 €	59,60 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,65 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer		8,99 €
pro Tag	130,45 €	139,44 €

Faktor 30,42	3.968,29 €	4.241,76 €
abzügl. Pflegevers. max.	131,00 €	131,00 €

verbleibender Eigenanteil	3.837,29 €	4.110,76 €
---------------------------	-------------------	-------------------

<u>Pflegegrad 2</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	85,13 €	85,13 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,65 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer		8,99 €
pro Tag	155,98 €	164,97 €

Faktor 30,42	4.744,91 €	5.018,39 €
abzügl. Pflegevers. max.	805,00 €	805,00 €

verbleibender Eigenanteil	3.939,91	4.213,39 €
---------------------------	-----------------	-------------------

Pflegesätze Vollzeitpflege ab 01.01.2026

<u>Pflegegrad 3</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	102,03 €	102,03 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,65 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer pro Tag	8,99 €	
	172,88 €	181,87 €
Faktor 30,42	5.259,01 €	5.532,49 €
abzügl. Pflegevers. max.	1.319,00 €	1.319,00 €
verbleibender Eigenanteil	3.940,01 €	4.213,49 €
<u>Pflegegrad 4</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	119,65 €	119,65 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,65 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer pro Tag	8,99 €	
	190,50 €	199,49 €
Faktor 30,42	5.795,01 €	6.068,49 €
abzügl. Pflegevers. max.	1.855,00 €	1.855,00 €
verbleibender Eigenanteil	3.940,01 €	4.213,49 €
<u>Pflegegrad 5</u>	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Pflege	127,57 €	127,57 €
Ausbildungsvergütung	1,69 €	1,69 €
Ausbildungszuschlag	6,65 €	6,55 €
Unterkunft	27,00 €	27,00 €
Verpflegung	15,63 €	15,63 €
Investitionen	19,88 €	19,88 €
Einzelzimmer pro Tag	8,99 €	
	198,42 €	207,41 €
Faktor 30,42	6.035,94 €	6.309,41 €
abzügl. Pflegevers. max.	2.096,00 €	2.096,00 €
verbleibender Eigenanteil	3.939,94 €	4.213,41 €

Preisliste für unsere Bewohner und Bewohnerinnen

Duschgel	1,30 €
Pflegelotion	2,30 €
Haarshampoo	1,30 €
Deo	1,30 €
Zahnpasta	1,00 €
Kamm	2,00 €
Bürste	3,00 €
Zahnbürste	0,90 €
Papiertaschentücher	3,50 €
Haftreinigungstabletten	1,75 €
Haftcreme	3,30 €
Herren Nassrasierer	5,00 €
Rasierschaum	1,65 €
Trockenshampoo	2,00 €
Tena Hautschutzcreme (Gesäß)	2,70 €
Prothesendose	1,95 €
Zahnbürstenbecher	1,50 €
Bier	2,00 €
Malzbier	2,00 €
Saft	2,00 €
Cola/ Fanta/ Sprite	2,00 €
Sekt Glas	2,00 €

1x jährliche Prüfung von Elektrogeräten kostet 20 € pro Teil
 (Radio, Wasserkocher, Kühlschrank, Fernseher)

7. Wichtige Informationen zum Heimeinzug

Unser Seniorenheim hat 29 Einzelzimmer und 36 Doppelzimmer. Es ist in zwei Wohnbereiche unterteilt.

Der Wohnbereich **1** umfasst das EG und die 1. Etage.

Der Wohnbereich **2** umfasst die 2. Etage und die 3. Etage.

Geleitet wird der Wohnbereich **1** von Frau Silke Eickhoff-Braun.

Der Wohnbereich **2** wird von Frau Chantale Nelz geleitet.

Wir weisen darauf hin, dass unsere 2. Etage eine beschützende Station ist und für die Bewohner, die auf dieser Etage wohnen ein Unterbringungsbeschluss vorliegen muss.

Die **Verwaltung** ist von Montag – Freitag von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr für Ihre Fragen erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten sind Termine nach vorheriger Absprache möglich.

An der Pforte können Sie Ihre **Post** abholen bzw. hinbringen. Auch Ihre Zeitung finden Sie dort. Für Bewohner, die ihre Post nicht selbst abholen können, wird die Post für den Betreuer an der Pforte hinterlegt oder dem Betreuer auf Wunsch auch zugesandt (gegen Entgelt für Porto). Bitte kreuzen Sie auf unserer Anmeldung das gewünschte Verfahren an

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten werden am „**Schwarzen Brett**“ ausgehängt. Dieses „Schwarze Brett“ befindet sich auf jeder Wohnebene und in beiden Aufzügen. Sollten Sie Fragen dazu haben, ist das Pflegepersonal, die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung oder Mitarbeiter/innen an der Pforte gerne bereit, sie Ihnen zu beantworten.

Die Gottesdienstzeiten können ebenfalls dem „Schwarzen Brett“ entnommen werden.

Information, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten:

Für weitere Informations- und Beratungsgespräche steht Ihnen und Ihren Angehörigen selbstverständlich, nach telefonischer Terminabsprache, Frau Manuela Schmidt (PDL) zur Verfügung.

Beschwerdemöglichkeiten:

Heimfürsprecherin:

Die Fürsprecherin für unserer Bewohner ist Frau Hildegard Rödel. Termine bei Frau Rödel können bei oder PDL angefragt werden. Die Vertretung von Frau Rödel ist Frau Gerlinde Ames.

Pflegedienstleitung und Pflegebeauftragter:

Der/die Bewohner/-in hat das Recht, sich über mangelhafte Vertragserfüllung unmittelbar bei der Heimleitung / Pflegedienstleitung zu beschweren.

Ihm/ihr ist binnen einer Woche eine Antwort auf die Beschwerde zu geben.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich anonym, durch Ausfüllen des an der Pforte ausliegenden Beschwerdeformulars und des Einwerfens in den dafür vorgesehenen Briefkasten zu beschweren.

Bei nicht zu lösenden Problemen können Sie sich an den Landespflegebeauftragten, als unabhängiger Ansprechpartner für alle Pflegebedürftigen, Angehörige und Pflegekräfte im Saarland, verantwortlich für die Weiterentwicklung und Optimierung der Pflege sowie zur Schaffung einer breiteren Akzeptanz und Wertschätzung in der Pflege in der Gesellschaft, wenden.

Vom Parlament gewählter Pflegebeauftragter ist Herr Jürgen Bender, Präsident des Landessozialgerichtes a.D.

Die Geschäftsstelle des Pflegebeauftragten ist beim Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie eingerichtet.

Der Pflegebeauftragte ist über

Telefon: 0681 / 501 - 3297,

Telefax: 0681 / 501 - 3277 oder unter der

E-Mail-Adresse: geschaefsstelle.pflegebeauftragter@soziales.saarland.de
erreichbar.

Das Pflegetelefon ist weiterhin unter der Telefonnummer 0681/501-3480 zu erreichen.

Heimaufsicht:

Beschwerden können auch bei der Heimaufsicht des Saarlandes vorgetragen werden
Telefon: 0681/ 501-0

Friseur:

Bitte vereinbaren Sie direkt selbst mit dem Friseur einen Termin.



Fußpflege:

Alle 6 Wochen kommt die Praxis für Podologie aus Quierschied auf unsere Wohnbereiche.



EPP

Praxis für Podologie
Fischbacher Straße 100
66287 Quierschied
Telefon: 06897/962-6610
Fax: 06897/962-6616
E-Mail: Info@epp-podologie.de

Anmeldungen dafür nimmt das Pflegepersonal entgegen oder Sie vereinbaren einen Termin direkt mit der/ Fußpfleger/in.

Die Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Einzug in unserer Einrichtung vorliegen!

Anmeldeformular

Blatt – 1 –

Anmeldung zur Vollstationären Pflege ab: _____

Anmeldung zur Kurzzeitpflege von: _____ bis _____

Anmeldung zur Verhinderungspflege von: _____ bis _____

Anmeldung zur KZP SGB V § 39 c von: _____ bis _____
(Nur nach Krankenhausaufenthalt, PG 0 und 1)

Gewünschte Unterbringung: Doppelzimmer Einzelzimmer

Angaben zur Person:

_____ Name

_____ Vorname

_____ Adresse

_____ Geburtsdatum

_____ Geburtsort

_____ Geburtsname

_____ Staatsangehörigkeit

_____ Konfession

_____ ehemaliger Beruf

_____ Familienstand

_____ wenn verheiratet, seit wann

_____ Ort der Eheschließung

Corona-Impfung: (Kopie des Impfnachweises)

1. Impfung 2. Impfung
Booster keine Impfung

Derzeitiger Aufenthalt: Zuhause anderes Heim Krankenhaus Reha

Einstufung durch Pflegekassen vorhanden (Bescheid bitte beifügen):

Pflegegrad _____; kein Pflegegrad

Anmeldeformular

Blatt – 2 –

Leistungen der Pflegekasse beantragt: Ja, seit: _____ Nein

Beantragte Leistungen: Dauerpflege Verhinderungspflege

Angaben zu Betreuung/Vollmachten/Verfügungen/Beschlüssen:

Gesetzliche Betreuung gemäß Betreuungsgesetz: Ja Nein

Wichtig! Wenn ja, Betreuungsausweis/-urkunde in Kopie beifügen!

Vorsorgevollmacht Generalvollmacht Patientenverfügung

Wichtig! Wenn ja, bitte Kopie beifügen!

Anschrift des Betreuers/Bevollmächtigten:

Name	Vorname	
PLZ	Wohnort	Straße
Telefon	Fax	E-Mail

Wirkungskreis des Betreuers/Bevollmächtigten:

Gesundheitsfürsorge Vermögenssorge _____

Bettseitenschutz, Fixierung o.ä. seit: _____

Zuständige Ansprechpartner, Kinder, nächste Angehörige

Name	Vorname	wie verwandt
Telefon	Fax	E-Mail
PLZ	Wohnort	Straße

Wäsche

Bitte lesen Sie sich im Anhang die Information zur Wäsche durch

Bemerkungen:_____

**Bitte beachten Sie, dass die Wäsche der Bewohner vor dem Einzug an der Pforte abgegeben werden muss, um gekennzeichnet zu werden.
FÜR NICHT GEKENNZEICHNETE WÄSCHE
ÜBERNEHMEN WIR KEINE HAFTUNG.**

Bitte wählen Sie aus, wie mit der Post verfahren werden soll

Post an der Pforte hinterlegen

Post an Betreuer versenden (gegen übliche Portogebühren)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine rechtliche oder sonstige Verantwortung übernehmen können für Terminversäumnisse, die durch verspätet abgeholt Post eingetreten sein können bzw. daraus eventuell entstehende Folgen.

Falls sie keine Auswahl treffen, wird die Post an den Betreuer versendet.

Inkontinenz – Material

In der Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege bringen Sie bitte das Inkontinenz-Material für Ihre Angehörige/Ihren Angehörigen bei Einzug mit in unsere Einrichtung.

Falls Sie das Material von uns wünschen werden wir Ihnen dieses in Rechnung stellen.

selbst

Einrichtung

An wen soll die Rechnung geschickt werden:

Name	Vorname	
PLZ	Wohnort	Straße
Telefon	Fax	E-Mail

Angaben zur Kranken- bzw. Pflegekasse und Beihilfeberechtigung

Krankenkasse	KV-Nr.	Beihilfestelle
PLZ	Ort	Straße
Chip-Karte erhalten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Rezeptgebühr befreit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> beantragt

Hausarzt / Fachärzte:

Name	Fachrichtung	
PLZ	Ort	Straße
Name	Fachrichtung	
PLZ	Ort	Straße

Anmeldeformular

Blatt – 5 –

Übernahme der Kosten:

Die Heimkosten werden aufgebracht durch:

Rente (bitte Kopie des Rentenbescheides beifügen)

Rententräger: Renten-Nr./- Zeichen:

_____ €/Monat _____

_____ €/Monat _____

Pflegekasse Grad: _____ Beihilfeberechtigung €/Monat _____

Falls obige Beträge nicht ausreichen, bitte weitere Hinweise:

Sonstige Kostenträger: _____ €/Monat _____

Zahlungen aus Vermögen _____ €/Monat _____

(Sparguthaben, Lebensversicherungen, Haus-/Grundbesitz, Mieteinnahmen, Wertpapiere usw.)

Zahlungen vom Sozialamt

- müssen noch beantragt werden
- wurden beantragt am _____

Die Kostenverpflichtungserklärung liegt bei ; wurde beantragt am: _____
Anschrift des zuständigen Sozialamtes:

Behörde _____ Abteilung _____ AZ _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____

Barbetrag zur persönlichen Verfügung für Friseur/Fußpflege wird hinterlegt?

- Ja
- Nein

Wünschen Sie ein Telefon?

Grundgebühr € 14,32 / Monat Ja Nein

Sind Sie damit einverstanden, dass Geburtsdaten an kirchliche Institutionen weitergegeben werden: Ja Nein

Sind Sie damit einverstanden, dass die Adresse des Ansprechpartners/Betreuers im Bedarfsfall an ein Krankenhaus weitergegeben werden Ja Nein

Sind Sie Raucher? Ja Nein

Ist eine Aufklärung über Rauchverbot und Raucherraum erfolgt? Ja Nein

Bitte geben Sie an, wo folgende Urkunden aufbewahrt werden:

Personalausweis: **Kopie bitte für unsere Akte**

Personenstandsurkunde _____

Haftpflichtversicherung _____ **(notwendig)**

8. Biographiebogen

Mit dem Einzug in unsere Einrichtung beginnt für den Bewohner ein neuer Lebensabschnitt.

Biographiedaten helfen uns, uns auf den Bewohner einzustellen.

Kennen wir Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen des neuen Bewohners, lassen sich Missverständnisse direkt zu Beginn des Heimaufenthaltes vermeiden.

Auch das Wissen über einschneidende Erlebnisse oder bedeutende Lebensabschnitte kann hilfreich sein den Menschen und seine Reaktionen besser zu verstehen.

Das ist besonders dann wichtig, wenn der Bewohner nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist sich sprachlich mitzuteilen.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist selbstverständlich freiwillig.

Im Rahmen unserer Pflegeüberleitung helfen wir Ihnen gerne bei der Beantwortung der Fragen.

Datum

Unterschrift

Checkliste

Für Ihre Aufnahme in unserem Haus benötigen wir ausgefüllt und unterschrieben:

	Liegt bei:	wird nachgeliefert:
Anmeldeformular	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis Corona Impfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biographiebogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstufungsbescheid der Pflegekasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versichertenkarte (am Einzugstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rezeptgebührenbefreiung (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsausweis / Vorsorgevollmacht (falls vorh.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patientenverfügung (falls vorhanden; wir raten an, diese vor dem Einzug auf zu- setzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rentenbescheid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleiderliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sehr geehrte Angehörige und Betreuer,
bitte beachten Sie die Kleiderliste bei Neuaufnahme,
damit bei den Bewohnerinnen und Bewohnern
genügend Kleidung vorhanden ist!

Kleiderliste:

Unterwäsche

- Unterhemd 14 Stk.
- Unterhose 14 Stk.
- BH oder Bustier 7 Stk.
- Strümpfe 14 Stk.
- Schlafanzüge/Kurz/Lang, Nachthemden 8 Stk.

Oberbekleidung

- T-Shirt/ Blusen 8 Stk.
- Pullover 8 Stk.
- Westen je nach belieben
- Jacke je nach Jahreszeit 1-2 Stk.

Unterbekleidung

- Hosen, z.B. Jeans. Vorzugsweise Stoffhosen mit Gummibund 8 Stk.
- Röcke/Leggins/ je nach Vorlieben
- Hausanzüge/Jogginganzug

Schuhwerk

- Hausschuhe geschlossen und rutschfest 1-2 Paar
- Outdoor Schuhe 1-2 Paar

Kosmetik

- Bademantel/Morgenrock 1 Stk.
- Badepantoffel 1 Paar
- Handtücher, Waschhandschuh Stk.
- Pflegeartikel:
 1. Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnbecher, Kukident, Haftcreme Prothesenbecher
 2. Waschlotion, Shampoo, Körperlotion, Deoroller
 3. Parfüm, Make UP, Haarspray, Aftershave.
 4. Rasierapparat Nass/Trocken, Rasierschaum/Gel
 5. Föhn
 6. Haarbürste, Kamm, Haargummis, Haarspange
 7. Nagelpflegeset
 8. Taschentücher

Hilfsmittel Bewohner bezogen

- Brille, Brillenetui/gravieren lassen
- Hörgeräte, Etui /gravieren lassen
- Rollator
- Rollstuhl
- Gehstock
- Lupe

Es ist daran zu denken, wenn von der Einrichtung die Wäsche gewaschen wird, geht die Bekleidung in die externe Wäscherei.

Die Wäscherei kommt die Wäsche 3-mal in der Woche abholen und liefert dem entsprechend auch 3-mal in der Woche.

Abweichungen durch Feiertage möglich. Bitte beachten sie, wenn ein geringer Kleiderstand besteht, ist nicht genügend Kleidung in der Einrichtung vorhanden.

Bei einer Verschmutzung durch Essen, Inkontinenz etc. besteht ein enormer Wäscheverbrauch. Mehrmals täglich ist ein Kleidungswechsel notwendig.

Dies ist zu berücksichtigen.